

WILLKOMMEN IN BRAUNSCHWEIG



Lia und Lara

Lia Sophie und Lara Marie Köllmann wurden am 3. Mai um 19.12 bzw. 19.13 Uhr in der Frauenklinik am Standort Celler Straße geboren.



Nico

Nico Knoblich wurde am 5. Mai um 6.40 Uhr in der Frauenklinik am Standort Celler Straße geboren.



Viktoria

Viktoria Beierling wurde am 4. Mai um 1.59 Uhr in der Frauenklinik am Standort Celler Straße geboren.

Wand aus Menschen gegen Rechts

Blockade-Seminar klärt Teilnehmer über praktische und rechtliche Aspekte von Demonstranten-Blockaden auf

Von Alexandra Jane Oliver

Wie erzeugt man eine Menschenblockade? Was sind die rechtlichen Grenzen und Konsequenzen? Im Seminar werden solche Fragen in Theorie und Praxis beantwortet.

Leon sitzt im Kinder- und Jugendzentrum Mühle mit zehn Männern und Frauen auf dem Boden. Unter den Knien fasst er seine Nachbarn an die Hände.

Als der Seminarleiter Nils Menke weggetragen wird, entspannt er seine Gliedmaßen dermaßen, dass er regelrecht schlüpfrig wird.

Ausschreitungen soll vorgebeugt werden

„Wir rufen am 4. Juni, also dem Tag des Nazi-Aufmarsches zu einer Demonstration und nicht zu Blockaden auf“, erklärt David Janßen, Sprecher des Bündnisses.



Eine bunt gemischte Gruppe informierte beim Seminar sich über praktische und rechtliche Aspekte von Blockaden. Foto: Oliver

Menschen versuchen werden, den Aufmarsch durch Blockaden zu verhindern, erwartet er trotzdem.

„Wir stehen in der Verantwortung diese Leute umfassend über Blockaden zu informieren.“ Schließlich wolle man Ausschreitungen vorbeugen, betont Janßen.

spielen, stehen deshalb auch rechtliche Aspekte auf dem Programm. Die rechtlichen Grenzen seien fließend, sagt Menke: „Eine Blockade ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit Falschparken zu vergleichen ist.“

häufig erlebt, dass Geldbußen ausblieben. Wichtig sei es, keine Straftat zu begehen.

Wer versucht Gefangene zu befreien, macht sich strafbar

Wer zum Beispiel versucht einen festgenommenen Demonstranten von der Polizei loszureißen, macht sich der Gefangenenbefreiung strafbar.

Leon hatte am Seminar teilgenommen, um sich besser über die rechtlichen Konsequenzen zu informieren. „Das Seminar war toll. Mir ist jetzt klar, wo ich unbewusst und bewusst Grenzen überschreiten könnte.“

Auch Regina möchte am 4. Juni demonstrieren. Eine Blockade käme für sie nach dem Seminar aber nicht in Frage: „Der rechtliche Aspekt macht mich keine Sorgen, aber ich habe Angst vor Verletzungen“.

Als der Regen kam, wurde es hektisch

Im Botanischen Garten wurden am Sonntag Kakteen und andere Sukkulenten gehandelt

Von Karsten Mentasti

„Klein, aber mit großen Blüten. Solche Kakteen wünschen sich Laien“, sagt Achim Zipprich, Vorsitzender der Kralenrieder Kakteenfreunde.

„Das gibt es natürlich nicht“, ergänzt der Experte noch. Aber mittelgroß und mit tollen Blüten, das gibt es schon.

Diese Igelssäulenkakteen blühen gerade und hätten ihre Blüten im Farbspektrum zwischen Gelb und Blutrot sowie Weiß auch in voller Pracht ausgebreitet – wäre es am

Sonntag etwas wärmer gewesen.

Wärme und Trockenheit – das sind Bedingungen, an die Sukkulenten bestens angepasst sind. Sie haben wasserspeicherndes Gewebe, weil sie in Gebieten leben, in denen sie auch längere Zeit ohne Regen auskommen müssen.

So scheuten die meisten Kakteenfreunde aus Kralenriede und Salzgitter sowie einige professionelle Sukkulentenanbieter gestern auch den Regen, der schauerartig gegen 15 Uhr einsetzte.

tender Vorsitzender der Ortsgruppe, grinsend.

Am benachbarten Stand hatten die Besitzer Pflanzen aber im Regen stehen lassen. „Das sind Blattkakteen, die im Regenwald wachsen“, erklärte Rohrpasser.

„Die Resonanz war heute sehr gut“, zog Achim Zipprich ein Fazit. „Gerade, wenn man bedenkt, dass um den Garten herum immer noch eine Großbaustelle besteht.“



Achim Zipprich und Olaf Rohrpasser präsentieren blühende Igelssäulenkakteen. Foto: Karsten Mentasti

Anzeige

LIDL advertisement featuring various products like Pringles, Dulano sausages, Landjunker steaks, and Coca-Cola with prices and discounts.

Die Angebote in den Filialen Königslutter, Helmstedt, Schöningen, Schöppenstedt, Brome und Schladen können abweichen.